

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Iris Spranger (SPD)**

vom 27. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2019)

zum Thema:

Rahnsdorfer Straße / Hultschiner Damm: Wann kommt endlich die Ampel?

und **Antwort** vom 16. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Iris Spranger (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21755
vom 27. November 2019
über Rahnsdorfer Straße / Hultschiner Damm: Wann kommt endlich die Ampel?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Seit dem Jahr 2006 (!) wird den Mahlsdorferinnen und Mahlsdorfern eine Ampel, an der auch durch die Unfallkommission als gefährlich eingestuften Einmündung Hultschiner Damm/ Rahnsdorfer Straße, versprochen. Zuletzt wurde der Bau für „Sommer/Herbst 2019“ angekündigt.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Planungsstand zur Errichtung der Lichtsignalanlage? Wann wird die LSA in Betrieb genommen?

Frage 3:

Weshalb konnte der zuletzt angekündigte Errichtungstermin nicht eingehalten werden?

Antwort zu 1 und 3:

Die Fragen 1 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die im Jahr 2006 angeordnete verkehrstechnische Unterlage für die Lichtsignalanlage (LSA) musste an die zwischenzeitlich veränderten Richtlinien und Vorgaben angepasst werden. Zudem führte eine kurzfristige Bitte des Straßenbahn-Bereichs der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)-Tram zu einer Änderung im Lageplan sowie den Signalzeitenplänen. Dadurch ist das Projekt nicht mehr vor dem Winter umsetzbar.

Aktuell laufen die finalen Abstimmungen, um die Anordnung seitens der Verkehrslenkung Berlin (VLB) zu ermöglichen. Anschließend werden vom Generalübernehmer für die LSA-Infrastruktur die Nachunternehmer gebunden und nach Eingang des entsprechenden Antrags eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Bauphase erteilt. Nach derzeitigem Planungsstand wird mit einer Umsetzung bis Ende Juli 2020 gerechnet.

Frage 2:

Welche Hinderungsgründe könnten die Errichtung aus derzeitiger Sicht nochmals verzögern?

Antwort zu 2:

Es ist aus derzeitiger Sicht kein weiterer Verzögerungsgrund erkennbar.

Frage 4:

Wann hat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf den Antrag zum Bau einer LSA an der Kreuzung Rahnsdorfer Straße/ Hultschiner Damm an die Berliner Verkehrslenkung gestellt?

Antwort zu 4:

Der Bau dieser LSA wurde durch die Unfallkommission Berlin im Jahr 2006 als Maßnahme beschlossen. Da mit der Realisierung der LSA ein umfangreicher Straßenbau verbunden ist, musste der Bezirk Marzahn-Hellersdorf auch die künftige Straßenentwässerung mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB) abstimmen. Problematisch erwies sich hier, dass die Einmündung im Wasserschutzgebiet liegt, so dass hinsichtlich der erforderlichen Entwässerung besondere Anforderungen zu berücksichtigen waren. Eine einvernehmliche Lösung hierzu konnte erst 2017 erzielt werden.

Frage 5:

Wie verlief die Kommunikation zwischen Senatsverwaltung, Verkehrslenkung und Bezirksamt bezüglich einer Neuerrichtung der LSA?

Antwort zu 5:

Die Kommunikation verlief konstruktiv.

Berlin, den 16.12.2019

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz